

PROGRAMM

VOH-Kolloquium:

Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten

Verband der Osteuropahistorikerinnen und -historiker e. V. und Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung, Marburg, in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen und dem Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)

Organisation: Ingrid Schierle und Julia Herzberg

Veranstaltungsort: Vortragssaal des Herder-Instituts, Gisonenweg 5-7, 35037 Marburg

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2025

- 11:00 Uhr **Mitgliederversammlung des VOH**
- 14:00 Uhr **Begrüßung zum Kolloquium**
Ingrid Schierle (Eberhard Karls Universität Tübingen) und Julia Herzberg (GWZO Leipzig)
- 14:30 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
„Osteuropäische Geschichte unterrichten in krisenhaften Zeiten“
mit Michel Abeßer (Universität Freiburg) ,
Anke Hilbrenner (Heinrich Heine Universität Düsseldorf),
Anni-Lotta Hamer (Freie Universität Berlin), Julia Herzberg
Moderation: Anna Veronika Wendland (Herder-Institut)
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 16:00 Uhr **Ukraine und Russland. Wissen vermitteln zwischen Propaganda und Fakten**
Andrij Portnov (Europa-Universität Viadrina):
**Ukrainische, russische und sowjetische Geschichte nach dem 24.02.2022 lehren:
Herausforderungen und Fallen**
Dorothee Riese, Svitlana Telukha (beide GWZO Leipzig),
Antje Johanning-Radžienė (Herder-Institut):
**Zum Copernico-Themenschwerpunkt „Die verletzte Stadt“: Von der Idee bis in den
Unterricht**
Tanja Penter (Universität Heidelberg):
**2014/22 - Zeitenwende in der Osteuropäischen Geschichte:
Veränderungen, Herausforderungen und Möglichkeiten in der Lehre**
- 19:00 Uhr Abendessen

FREITAG, 21. FEBRUAR 2025

09:00 Uhr **KI in Osteuropastudien: Chancen und Herausforderungen**

Simon Donig (Herder-Institut):

Vor einem Paradigmenwechsel? KI in Forschungseinrichtungen, Archiven und Sammlungen

Achim Rabus (Universität Freiburg):

Künstliche Intelligenz in den Osteuropastudien zwischen digitalem Neoimperialismus und methodologischer Verheißung

Alexa von Winning und Katharina Eisenbarth (beide Eberhard Karls Universität Tübingen):

Chroniken, Chatbots und die belarusische Geschichte in der Lehre

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Perspektiven und Probleme aus der Praxis**

Monika Wingender (Justus-Liebig-Universität Gießen):

Slavistik unterrichten in krisenhaften Zeiten

Ingrid Schierle:

Regional, europäisch, global? Osteuropäische Geschichte in der universitären Lehre

13:00 Uhr **Kommentar und Abschlussdiskussion**

Dietmar Neutatz (Universität Freiburg)

13:30 Uhr Mittagessen

Anmeldung bitte bis zum 10. Februar 2025 unter dem Link:
<https://www.herder-institut.de/limesurvey/index.php/464377?lang=de>
Kontakt: Julia Herzberg (julia.herzberg@leibniz-gwzo.de)



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Gefördert von:

